

Leitlinien der TT-Abteilung des AV Freiburg St. Georgen

Die TT-Abteilung des AV FR St. Georgen ist grundsätzlich offen für jede/ r, die/ der Interesse hat, Tischtennis zu spielen – jede/r findet ihren/ seinen Platz. Die Abteilung und ihre Entwicklungsmöglichkeiten werden zum Großteil von der ehrenamtlichen Tätigkeit ihrer Mitglieder getragen. Aufnahme- und Entwicklungsmöglichkeiten sind abhängig vom Engagement der Mitglieder insgesamt sowie den „natürlichen“ Begrenzungen wie Hallenkapazität, Trainingsmöglichkeiten, finanziellem Spielraum etc..

Fairness und Toleranz gegenüber dem Anderen bilden die Basis unserer Gemeinschaft. Freude am Sport, Spaß, Leistung und Gemeinschaft stehen im Einklang miteinander. Jede/r erhält die Chance, sein/ihr Können zu verbessern.

Die Abteilung und ihre künftige Entwicklung werden von folgenden Säulen getragen: Einer kontinuierlichen Nachwuchsförderung, dem Erhalt der bisherigen Vielfalt, der weiteren Förderung der Gemeinschaft sowie einem behutsamen, gesteuerten Wachstum unter gewählter Führung.

Demokratische Führungsstruktur

Die Abteilung wird von dem Abteilungsleiter/ der Abteilungsleiterin und einem von der Abteilungsversammlung gewählten Führungsteam (3 Personen) geleitet. Der Abteilungsleiter/ die Abteilungsleiterin werden auf der Hauptversammlung gewählt. Er/ sie vertritt den Verein in Sachen Tischtennis nach außen. Verbesserungsvorschläge der Mitglieder werden vom Team auf Machbarkeit und Wirksamkeit geprüft und ggf. umgesetzt. Grundsätzliche Entscheidungen werden von der Abteilungsversammlung bzw. dem Gesamtverein getroffen. Sie sind für alle bindend.

Eigenes Potenzial nutzen - kontinuierliche Nachwuchsförderung

Die Abteilung möchte aus eigener Kraft vorankommen. Eine Hauptvoraussetzung hierzu ist eine kontinuierliche, qualifizierte und intensive Jugendarbeit. Zu deren Umsetzung benötigen wir motivierte, sozial- und sachkompetente TrainerInnen, kooperative und „helfende“ Eltern, Mannschafts- und Turnierbetreuer sowie motivierte NachwuchsspielerInnen. Dem Nachwuchs wird genügend Zeit und Raum zur spielerischen und menschlichen Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt, besonderen Talenten werden zusätzliche Möglichkeiten zum Fortkommen geboten. Dies gilt auch bei der notwendigen Integration unserer Jugendlichen in die Erwachsenenmannschaften. Werbeaktionen für weitere NachwuchsspielerInnen werden bei Bedarf durchgeführt. Weiteres neues Spielerpotenzial im Erwachsenenbereich wird aus an uns heran tretenden „Interessierten“ gewonnen.

Behutsames Wachstum – kontinuierliche Weiterentwicklung

Unserer grundsätzlichen Offenheit für neue Mitglieder sind Grenzen gesetzt: Ihre Integration muss so machbar sein, dass die weitere positive Entwicklung der Abteilung und der Mitglieder hierunter nicht leidet. Das Führungsteam sorgt hier für das notwendige Gleichgewicht und schafft die Voraussetzungen für eine stetige Weiterentwicklung. Die hierzu nötigen Ziele und Maßnahmen orientieren sich an den Leitlinien. - Zur Umsetzung der Maßnahmen ist unsere Abteilung angewiesen auf die Mithilfe und das Engagement vieler ihrer Mitglieder. Das Team ist daher auch dafür verantwortlich, dass jede/ r die für sie/ ihn wesentlichen Informationen rechtzeitig erhält.

Gemeinschaft fördern – Vielfalt erhalten

Gerade die Vielfalt der in unserer Abteilung vorhandenen „Gruppen“ – jung bis alt, Mannschafts- und FreizeitspielerInnen, Mädchen/Damen – Jungen/Herren, Spieler/ Spielerinnen unterschiedlicher Leistungsklassen ... macht den Charakter unserer Gemeinschaft aus, den wir auch weiter erhalten wollen. Einerseits soll den teilweise unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen Rechnung getragen werden, andererseits soll sich jede/r auch als Teil der Gemeinschaft erfahren dürfen. Hierzu bedarf es einer hohen Toleranz gegenüber dem Anderen sowie anderen Gruppen. Gefördert wird unsere Gemeinschaft durch eine möglichst weitgehende „Durchmischung“, für die jede/r Einzelne mit verantwortlich ist, auch durch gemeinsame, in regelmäßigen Abständen statt findende sportliche Events, Vereinsfeiern und Abteilungsversammlungen.

Die Leitlinien werden spätestens alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

Freiburg, den 24. April 2008

Die Abteilungsversammlung des AV Freiburg St. Georgen/ TT-Abteilung